



Foto Poss

Thema des
mittleren Teils:

**Tugend –
heute noch
aktuel?**

Pfarrblatt Altendorf

Februar 2014 Nr. 2
83. Jahrgang
Erscheint monatlich

Katholisches Pfarramt, Telefon 055 442 13 49

Warum wurde (nicht) geläutet?

Mehrmals am Tag läutet bei uns eine Glocke, ganz ausserhalb der Gottesdienstzeiten – um 6.00, 11.00, 16.00 und je nach Jahreszeit um 19.00 oder 20.00 Uhr. Wenn aus irgendeinem Grund dieses gewohnte Läuten wegfällt, wird nach dem Warum gefragt. Ich freue mich, wenn Leute das Glockenzeichen vermissen und gebe auf entsprechende Fragen gerne Auskunft.

Warum wird überhaupt geläutet?

Wissen Sie das? Aus Tradition oder weil das so vorgeschrieben ist? Sind Glocken nicht eine Möglichkeit, sich als Mensch daran zu erinnern, dass wir uns nicht selbst genügen? Wir verfügen über vieles, das wir gelernt und uns erworben haben. Wir spüren aber immer wieder, wie vieles uns einfach zufällt und geschenkt ist. Anders gesagt: Wir leben hoffentlich in einem stützenden Netz von Beziehungen untereinander. Wie weit ist uns im Alltag und seinen Aufgaben



aber die Beziehung mit Gott (noch) bewusst? Als Einladung, diese Beziehung nicht einfach auszublenden, läutet mehrmals am Tag die Glocke. Viele Leute nennen das «Betläuten». Je nach Anlass oder Umständen wird das Glockenläuten verschieden empfunden. Wenn wir beten nicht auf eine bestimmte Form einschränken, haben wir den Sinn des Glockenzeichens verstanden.



Glocken laden ein. Lassen wir uns einladen zum persönlichen oder gemeinsamen Beten? Lassen wir uns einladen, in der einen oder anderen Form das Leben mit seinen Möglichkeiten und Gefahren der Sorge Gottes zu empfehlen, in seinen umfassenden Segen zu stellen?

Zu bestimmten Zeiten wird das Läuten der Glocken automatisch gesteuert. Wir Menschen sind aber keine Automaten, keine Maschinen. Als denkende offene Menschen lernen wir glauben und beten. Wenn jemand beim nächsten Läuten in irgendeiner Art daran denkt, dann haben diese Sätze ihren Sinn erfüllt.

Hermann Bruhin

| | |
|---------------------|---|
| Pfarrer: | Hermann Bruhin Katholisches Pfarramt Telefon 055 442 13 49 |
| Sekretariat: | Telefon 055 442 24 55 Fax 055 442 27 60 pfarramt.altendorf@bluewin.ch www.pfarrei-altendorf.ch |
| Katechese: | Regula Schmid Telefon 055 440 42 36 Christina Mariño Telefon 055 442 56 26 Irmgard Vollenweider Telefon 055 444 23 69 Monika Fleischmann Telefon 055 440 13 78 Corinne Mäder Telefon 055 442 74 84 |
| Sakristan: | Markus Ruoss Telefon 055 442 77 04 |

A Wir feiern unsern Glauben

Januar 2014

- 31. Fr Johannes Bosco**
18.55 Rosenkranz
19.30 Eucharistiefeier

Februar 2014

- 1. Samstag**
17.30 Beichtgelegenheit
18.00 Eucharistiefeier, anschliessend
Blasiussegen, s.B/D
11.00 Tauffeier
- 2. So Darstellung des Herrn**
8.30 Eucharistiefeier, Kapelle im Ried,
Lachen
9.30 Eucharistiefeier,
mit Kerzenssegnung,
anschliessend Blasius-Segen, s.D

Spenden für die Missionsaufgaben
von Salesan

3. Montag

- 4. Dienstag**
8.55 Rosenkranz, anschliessend
9.30 Eucharistiefeier im Engelhof
mit Blasiussegen
15.15 Schüलगottesdienst (3./6.Kl.)
16.15 Blasius-Segen, s.D

- 5. Mi Agatha**
8.25 Rosenkranz, anschliessend
9.00 Eucharistiefeier

- 6. Donnerstag**
9.00 Eucharistiefeier im Engelhof

- 7. Freitag**
18.55 Rosenkranz
19.30 Eucharistiefeier, anschliessend
stilles Gebet bis 20.15 Uhr, s.D

- 8. Samstag**
17.30 Beichtgelegenheit
18.00 Eucharistiefeier, s.B
Wir gedenken der verstorbenen
Mitglieder der Feuerwehr

- 9. 5. Sonntag im Jahreskreis**
8.30 Eucharistiefeier, Kapelle im Ried,
Lachen
9.30 Eucharistiefeier

Aushilfe durch Pater aus Einsiedeln
Spenden für Caritasfonds Urschweiz

10. Montag

- 11. Dienstag**
8.55 Rosenkranz, anschliessend
9.30 Eucharistiefeier im Engelhof

- 12. Mittwoch**
8.25 Rosenkranz, anschliessend
9.00 Eucharistiefeier

- 13. Donnerstag**
9.00 Eucharistiefeier im Engelhof

- 14. Freitag**
18.55 Rosenkranz
19.30 Eucharistiefeier

- 15. Samstag**
17.30 Beichtgelegenheit
18.00 Eucharistiefeier, s.B

- 16. 6. Sonntag im Jahreskreis**
 8.30 Eucharistiefeier, Kapelle im Ried,
 Lachen
 9.30 Eucharistiefeier
 Spenden für Bassotu (Alois Bruhin)
- 17. Montag**
 15.15 Schüलगottesdienst (5.Kl.)
- 18. Dienstag**
 8.55 Rosenkranz, anschliessend
 9.30 Eucharistiefeier im Engelhof, s.B
 15.15 Schüलगottesdienst (3./6.Kl.)
- 19. Mi Bonifaz**
 8.25 Rosenkranz, anschliessend
 9.00 Eucharistiefeier
- 20. Donnerstag**
 15.15 Schüलगottesdienst (4.Kl.)
- 21. Freitag**
 18.55 Rosenkranz
 19.30 Eucharistiefeier, s.B
- 22. Samstag**
 17.30 Beichtgelegenheit
 18.00 Eucharistiefeier, s.B
- 24. 7. Sonntag im Jahreskreis**
 8.30 Eucharistiefeier, Kapelle im Ried,
 Lachen
 9.30 Eucharistiefeier
 Spenden für Bassotu (Alois Bruhin)
 Aushilfe durch Pfarrer Albin Keller
 vom 22. Februar bis 2. März
- 24. Mo Matthias, Apostel**
- 25. Dienstag**
 8.55 Rosenkranz, anschliessend
 9.30 Eucharistiefeier im Engelhof
- 26. Mittwoch**
 8.25 Rosenkranz, anschliessend
 9.00 Eucharistiefeier im Engelhof
- 27. Donnerstag**
 9.00 Eucharistiefeier im Engelhof
- 28. Freitag**
 18.55 Rosenkranz
 19.30 Eucharistiefeier, s.B

B Wir gedenken

Samstag, 1. Februar, 18.00 Uhr:
 Alois Mächler-Steinegger
 Martin Fleischmann-Steinegger
 Elisabeth Deuber

Samstag, 8. Februar, 18.00 Uhr:
**1. Jahrtag: Otto Diethelm-Rothlin
 und Berta Deuber-Steinegger**
 Stiftmessen: Max Market-Schadler
 Frieda Diethelm-Weiss
 verstorbene Mitglieder der Feuerwehr

Samstag, 15. Februar, 18.00 Uhr:
**Dreissigster: Martin Schuler-Kälin/
 Jakob Kistler-Alig**
 Stiftmessen: Kaplan Alfons Joos
 Alfons und Pia Zuppiger-Steinegger
 Alois und Ludmilla Züger-Gruber
 Dominik Zehnder-Frehner

Sonntag, 16. Februar, 9.30 Uhr:
1. Jahrtag: Elvira Hubli-De Martin

Dienstag, 18. Februar, 9.30 Uhr:
 Frieda Marty-Halbeisen

Freitag, 21. Februar, 19.30 Uhr:
 Josef und Berta Fässler-Deuber
 und Sohn Walter / Margrit Fässler

Samstag, 22. Februar, 18.00 Uhr:
1. Jahrtag: Hedi Züger-Züger
 Stiftmesse: Alfons Friedlos

Freitag, 28. Februar, 18.00 Uhr:
 Goldina Rüttimann-Fleischmann

C Wir gehören zusammen

**Durch das Sakrament der Taufe wurde
 in die Familie Gottes aufgenommen:**

Am 19. Januar: **Angela Rüttimann**, Tochter
 des Guido und der Karin Rüttimann-Fässler,
 geboren am 02. Oktober 2013

*Wir wünschen dem Kind und seinen Eltern
 Gottes Segen auf ihrem Lebensweg.*

Fortsetzung vom Pfarreiteil nach dem Dossier

Verstorbene:

Am 2. Januar starb in Zürich:
Martin Schuler-Kälin, Rainweg 7,
geboren am 21. November 1931,
bestattet am 18. Januar 2014

Am 8. Januar starb in Lachen:
Jakob Kistler-Alig, Hinterfeld 1b,
geboren am 20. November 1929,
bestattet am 16. Januar 2014



Mit den Verstorbenen bleiben wir im Gebet und in liebevoller Erinnerung verbunden. Den Angehörigen sprechen wir unser herzliches Beileid aus.

D Wir kommen zusammen

2. Februar: Sind wir nicht alle auf **Sternstunden** angewiesen? Wir freuen uns darüber, weil ein wichtiges Ziel erreicht ist oder irgendein Problem gelöst wurde, das uns schon lange belastet hat. Es gäbe viele Beispiele dafür. Eine Sternstunde des persönlichen Glaubens erlebten Simeon und Hanna, als die Eltern Maria und Josef ihr Kind Jesus 40 Tage nach seiner Geburt in den Tempel von Jerusalem brachten. Simeon erkennt, dass ihm in diesem Kind wirklich das «Licht für die Völker» begegnet und dass damit sein langes Fragen und Suchen erfüllt ist. In dieser Sternstunde loben die beiden überglücklichen Menschen das Wirken Gottes.

Unser Glaube ist keine trockene Theorie. Er braucht Zeichen. Daran werden wir am Fest «Darstellung des Herrn» erinnert. **Im Gottesdienst von 9.30 Uhr werden Kerzen gesegnet**, die in der Kirche oder persönlich gebraucht werden. Darum heisst dieser Tag auch «Lichtmess». Diese Kerzen sollen uns daran erinnern, dass das Licht des Glaubens Sternstunden möglich macht, aber auch den grauen Alltag begleitet und heller macht.

Sie können die Kerzen beim rechten Seitenaltar ablegen, wo das Evangelium dieses Tages (Lukas 2, 22-40) dargestellt ist.

* * *

Generalversammlung des Vereins SALESAN 2. Februar 2014, 14.00 Uhr, im Pfarreiheim Altendorf

Auch nach dem 20-Jahr-Jubiläum wollen wir unsere Dienste für die Ärmsten in Ostafrika weiterführen. Eine Gruppe von SALESAN Mitgliedern besuchte im Oktober verschiedene Projekte in Tansania und Kenia, welche einige Eindrücke und Bilder vorstellen werden.

Als Gastreferent dürfen wir Pater Francis Venmritkattayil begrüessen. Er wird über die Missionsaktivitäten in Mosambik sprechen.

Das Opfer darf für die Ausbildung von Priestern in Afrika aufgenommen werden.

Glauben und Kirche sind wichtige Pfeiler in der afrikanischen Kultur. Die Förderung einheimischer Priester ist für die Franz von Sales Kongregation ein grosses Anliegen.

Dank Ihrer finanziellen Unterstützung ist es möglich, jungen Leuten eine Ausbildung im Priesterseminar zu ermöglichen. Ein herzliches Dankeschön und Vergelt's Gott für ihre grosszügige Spende.

Möchten Sie mehr über die Arbeit des Vereins SALESAN erfahren? Interessieren Sie sich für die Projekte, welche der Verein in Indien und Ostafrika unterstützt?

Wir geben Auskunft, wie die eingegangenen Spendengelder eingesetzt werden.

Zur Generalversammlung des Vereins SALESAN sind auch Sie herzlich eingeladen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Verein SALESAN

Werner B. Müller, Präsident

Telefon: 055 462 10 31

E-mail: info@salesan.ch

* * *

1. bis 4. Februar: Segenszeichen sind Ausdruck und Stütze für unseren Glauben, aber nicht mehr. Kein Lebensbereich ist von der Sorge Gottes um uns Menschen ausgenommen. Mit Vertrauen dürfen wir darum bitten, dass uns die Gesundheit als wertvolles Gut erhalten bleibt. Beim sog. Blasius-Segen im Gedenken an den hl. Bischof Blasius wird dieses Gebet durch das Zeichen der beiden brennenden Kerzen verdeutlicht. **Gelegenheit zum Blasius-Segen** besteht nach den beiden

Gottesdiensten am Samstag und Sonntag sowie am Dienstag im Engelhof um 9.30 Uhr und im Rahmen einer ganz schlichten Feier für Eltern mit kleineren Kindern um 16.15 Uhr.

* * *

Am **Mittwoch, 5. Februar** wird wieder gestrickt! Ab **9.00 Uhr** treffen sich strickwütige Frauen und Männer im Engelhof zum **Strickkafi**.

* * *

Junge Tänzer und Tänzerinnen treffen sich am **Mittwoch, 5. Februar** ab **15.00 Uhr** im Dorfzentrum zur **Kinderdisco**.

* * *

Am **Mittwoch, 12. Februar** besucht **Kasperli** Altendorf. Seine erste Vorstellung beginnt um **14.00 Uhr**, um **15.30 Uhr** wird er nochmals auftreten. Während die Kinder beschäftigt sind, können Mamis und Papis in der Kaffeestube des Familientreffs gemütlich zusammen sitzen.

* * *

Am **Samstag, 15. Februar** lädt die Frauengemeinschaft zusammen mit dem Familientreff zur **Generalversammlung** ein. Um 18.00 Uhr begeht die Liturgiegruppe mit Herrn Pfarrer Bruhin in der Pfarrkirche eine Messe, um 19.00 Uhr beginnt der geschäftliche Teil im Restaurant Rose. Für Speis, Trank und Unterhaltung ist gesorgt. Anmeldungen nimmt bis Samstag, 8. Februar Frau Karin Weber, Telefon 055 442 56 18, entgegen.

* * *

19. Februar: Die **Erstkommunionkinder** sind mit ihren Religionslehrerinnen unterwegs zu einem Besuch im **Kloster Weesen**. Dort wird ihnen in einer spannenden Form gezeigt, wie die Hostien hergestellt werden, die bei der Messfeier gebraucht werden.

* * *

Da der letzte **Donnerstag** im Februar auf den Schmutzigen Donnerstag fällt, wird eine Woche früher, am **20. Februar** gejasst! Zum gemütlichen **Jassnachmittag** im Engelhof sind alle herzlich eingeladen! Wer gern am gemeinsamen Zmittag **«Zämä am Tisch»** um 12.00 Uhr

teilnehmen möchte, melde sich bitte bis Dienstag, 18. Februar direkt im Engelhof unter der Nummer 055 451 40 00 an. Ab **13.00 Uhr** wird gejasst!

* * *

Am schmutzigen Donnerstag, **27. Februar**, lädt die Frauengemeinschaft mit Unterstützung der Pro Senectute herzlich zur **Fasnachtsunterhaltung** in den Engelhof ein. Ab **14.00 Uhr** ist für Speis, Trank und Musik gesorgt. Wir freuen uns auf viele Besucher, besonders auch auf viele Butzis!

* * *

Voranzeigen:

11. März: Elternabend 2. Klassen

**16. März: Suppentag/Krankensalbung
«Sunntigsfiir»**

19. März: Josefstag

23. März: Familiengottesdienst / «Chilekafi»



E Wir teilen

Dezember 2013

| | |
|------------------------|-----------------|
| Fürsorge Altendorf | 577.50 |
| Kinderspital Bethlehem | 5 109.75 |
| Universität Fribourg | 349.70 |
| Opferkerzen | 1 100.— |
| Antonius | 242.40 |
| Total Dezember | 7 379.35 |

Im vergangenen Jahr konnten wir von den Kirchenopfern **Fr. 89000.—** an verschiedene Hilfswerke im In- und Ausland weiterleiten. Darin eingeschlossen sind Suppentag, Fastenopfer und die Spenden in die Antonius- und Kerzenkasse. Für alle Grosszügigkeit: Vergelt's Gott!

«Eine Million Sterne»

Am Samstag, 14. Dezember erfreute der Kinderchor Altendorf, unter der Leitung von Nicole Reith, nach dem Gottesdienst die Anwesenden mit stimmungsvollen Weihnachtsliedern. Die Aktion «Eine Million Sterne» ergab einen Spendenbeitrag für die Caritas von Fr. 170.–. Herzlichen Dank für Ihre Spenden!

F Wir dürfen wissen

Vom **Samstag, 10. Mai bis Freitag, 16. Mai** findet wieder die Interdiözesane **Wallfahrt nach Lourdes** statt. Interessierte finden in der Kirche einen Prospekt, wo eine Telefonnummer für nähere Auskünfte vermerkt ist. Auch unter www.lourdes.ch sind nähere Angaben abrufbar.

Wir danken den Teilnehmenden, wenn sie die grossen und kleinen Anliegen unserer Pfarrei mit an diesen Gnadenort nehmen. Umgekehrt werden wir die Pilgertage von zuhause aus mit unserem Gebet begleiten.



Der Kirchenchor Cäcilia Altendorf
informiert

Wir treffen uns an folgenden Daten im Februar 2014

Wo: Pfarreiheim jeweils um 20.15 Uhr

Wann: Freitag, 07. Februar
Freitag, 14. Februar
Freitag, 21. Februar
Freitag, 28. Februar

Chorliteratur:

Johann Ernst Eberlin, Missa in C
Johann Baptist Hilber, Messe zu Ehren
des Hl. Franz von Assisi

Gottesdienst:

Sonntag, 2. Februar, 9.30 Uhr Lichtmess

Fragen beantworten gerne:

Placi Simonet, Präsident
Bubenrain 20, 8852 Altendorf
Telefon 055 442 37 91
E-mail: placido@bluewin.ch

Franz Nussbaumer, Chorleiter
Dorfplatz 4 b, 8852 Altendorf
Telefon 055 442 27 87

⇒ Beiträge für das März Pfarrblatt nehmen wir gerne entgegen. Eingabeschluss ist der **3. Februar 2014**.

Die Wüste ist der Ort, wo der
Auszug aus der Knechtschaft in die
Freiheit geschieht. Carlo Caretto

O MENSCH, LERNE TANZEN.



SONST WISSEN DIE ENGEL IM HIMMEL NICHTS MIT DIR ANZUFANGEN

ST. AUGUSTINUS

«Hast du schon gehört, in Bonn sollen bald die Treppen im Finanzministerium abgeschafft werden.» – «Ach, ja?» – «Ja, die Steuerzahler gehen sowieso die Wände hoch!»



«Ja, sag mal, Hermann, du bist doch verheiratet?! Bist du zufrieden mit deiner Frau!» – Hermann: «Und ob. Ich hab' eine fleissige Frau erwischt. Die steht, wenn ich nachts heimkomme, noch mit dem Besen bei der Tür!»



Otto will über die Strasse, da reisst ihn ein Schutzengel zurück. Ein Auto verfehlt ihn um Haarsbreite. Geschockt sagt Otto: «Danke vielmals – aber wo warst du eigentlich, als ich geheiratet habe?»

Der Lehrer erklärt, dass Peters Aufsatz «Meine grossen Ferien» viel zu kurz sei. – «Die Ferien waren es auch», meint Peter.



Käufer zu Verkäuferin: «Kennen Sie ein Gerät, das todsicher feststellt, ob man lügt?» – «Oh ja, mit so einem Gerät bin ich verheiratet.»



Zwei superschlaue Fallschirmspringer springen aus dem Flugzeug. Bei beiden öffnen sich weder Haupt- noch Nebenschirm. Meint der eine zum anderen: «Kein Problem, ist sowieso nur ein Probesprung!»



Klaus war beim Zahnarzt und ist nun wieder daheim. «War es eine schmerzlose Behandlung?» fragt s'Mami. «Ich glaube nicht», sagt Klaus. «Der Zahnarzt ist ziemlich herumgehüpft, nach dem ich ihm in den Finger gebissen hatte.»



«Mein Vater ist Munismatiker», erzählt Jasmin in der Klasse. «Was ist denn das?» wollen die Kinder wissen. «Ein Münzensammler», gibt der Lehrer Auskunft. «Ach so, ein Bettler!»



«Warum hat das Bundeshaus in Bern eine Kuppel?» – «Ich habe noch nie einen Zirkus mit Flachdach gesehen!»



Peter raunt seiner Schwiegermutter zu: «Wegen dir lasse ich mich von deiner Tochter scheiden.» Da errötet die Dame und senkt den Kopf: «Aber Peter...»



Manche Männer sind geborene Eisenbahnmänner: Abends haben sie einen guten Zug, nachts Verspätung und morgens bleiben sie auf der Strecke.